

Franckesche Stiftungen zu Halle

Andächtiger Seelen Vollständiges Gesang-Buch

Spieckermann, Adam Jakob

Zittau und Leipzig, 1780

VD18 13158457

Um zeitlichen und ewigen segnen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:33-1-203287](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:33-1-203287)

und
sagen
in sel-
en.
ng.
opfer
den,
nicht
an du
meine
dan,
nich
aben,
edult
ligen
habe.
er ver-
Ma-
frö-
ig in
durch
id daß
erden
stärke
ill ich
in dei-
eund-
arret,
er frag-
ig, ge-
hülfe
nn er
ß ver-
g, der
öhren
unsere
hofft,
wäre
offen
auf

auf dich, und wurden nicht zu schanden. Derohalben hoffen auch wir auf dich und schütten unser herz vor dir aus. Gott, du bist meine zuversicht, bey dir ist gnade und viel erlösung: deine hand hat zu helfen kein ziel und ist auch nicht verkürzet. Darum ist es gut, auf den Herrn vertrauen, und sich nicht ver lassen auf menschen. Wehe denen, so an Gott verzagen, und nicht fest halten, und dem göttlosen, der hin und wieder wandet. Wehe den verzagten, denn sie glauben nicht, darum werden sie auch nicht beschir- met. Wehe denen, so nicht beharren: wie will es ihnen noch zuletzt gehen? Verflucht ist der mann, der seine hoffnung setzet auf menschlichen arm, oder eine andere creatur, oder auf eigene wercke: denn die hoffnung der heuchler wird verlohren seyn, und seine zuversicht vergeht, seine hoffnung ist wie eine spinne- webe. O gütiger Gott, verleihe, daß ich allein darauf hof- fe, daß du so gnädig bist, und mein herz sich freue, daß du so gerne hilffest. Stärcke uns, daß wir halten an der angebore- nen hoffnung, als an einem festem und festen anker unserer stelen, und daß ein jeder, der sol- che hoffnung zu dir hat, sich auch reinige, gleich wie du rein bist, auf daß wir im zukünftigen le- ben besizen, und mit der that,

empfaben, was wir allhie ge-
hoffet haben, amen.

Um zeitlichen und ewigen segen.

Gütiger wohlthäter und ge-
ber alles guten, du mildere
segens. Gott! der du den dei-
nen, nebst geistlichen wohltha-
ten, auch zeitlichen segnen ver-
sprochen hast, ich bitte dich herzg-
lich, laß mir solche gnädige ver-
heißung auch wiederfahren, daß
ich nach deinem willen ins zu-
nehmen kommen, und deinen
göttlichen segnen spüren möge, so
viel mir nützet. Deine hand sey
mit mir in allen meinen geschäf-
ten, daß die wercke meiner hân-
de mögen gesegnet seyn: denn
wen du, Herr, segnest, der ist
gesegnet: darum fange an zu
segnen meinen anfang, fort-
gang, ein- und ausgang. Segne
mein herz und seele mit geist-
lichen gütern, segne meinen
wandel mit gottseligkeit, mei-
nen leib mit gesundheit, meinen
beruff und stand mit deiner gna-
de, daß ich was nütliches voll-
bringe; segne mein vermögen;
mein brod und wasser, meinen
korb und übriges, was ich den
armen geben kan; deine vater-
hand segne mich aus Zion, daß
ich noch glücke sehe an mir und
den meinigen, auch alle mein
vornehmen im segnen sey. Segne
und behüte mich, sey mir gnä-
dig, und gib mir friede: über-